Kontaktadresse:

Harry Berger
Römerstrasse 17
89522 Heidenheim
Tel.: 07321/26060
e-mail: harryberger@gmx.net

Amud Ha'esh

klezmer
& more

Berthold Guggenberger	**Violine**
Harry Berger	**Akkordeon/Saxophon**
Alexander Germani	**Gitarre**
Karin Hellmann	**Kontrabass**

Zur Musik
Der Begriff Klezmer ist abgeleitet von zwei hebräischen Worten: ‚Kli-Zemer', was soviel bedeutet wie ‚Instrument des Gesanges'.
Wir sind geborene Sänger. Um diese natürliche Fähigkeit auszudrücken brauchten in der traditionell instrumentalen Klezmermusik die *‚Klezmorim'* (die jüdischen Klezmermusiker) ein Instrument. In den Worten Giora Feidmans: *„Ich **bin** ein Instrument des Gesanges. Wenn ich meine Klarinette ergreife, bin ich weiterhin ein Sänger und singe durch mein Instrument.“*
Klezmermusik wurde seit dem 16. Jahrhundert rituell bei Festen wie z.B. Hochzeiten gespielt. Manche dieser Feste dauerten bis zu einer Woche.
Nach dem Niedergang der Klezmermusik ab den 20-igern Jahren des vergangenen Jahrhunderts erlebt sie seit den 70-igern Jahren eine Wiedergeburt, allerdings zunehmend in veränderter Form.
In der heutigen Zeit haben sich die verschiedensten Einflüsse aus den Bereichen Jazz, Balkan, Tango, Flamenco, Klassik bis hin zu Hip-Hop und House mit der ursprünglichen, folkloristischen Klezmermusik verbunden.
„Klezmer bezeichnet nicht eine besondere Art von Musik und ist auch kein musikalischer Stil. Klezmer bezieht sich auf die natürlichre menschliche Fähigkeit sich selbst singend auszudrücken. Dies ist in Wahrheit die Bedeutung des Begriffs ‚Klezmer'.“ (Giora Feidman

Pressezitate:

…Die Stücke von Amud Ha'esh (Feuersäule) wurden mal einfühlsam melancholisch, dann wieder frech feurig, munter und frisch dargeboten…

…Dabei kam klar zum Ausdruck, dass die vier Musiker hervorragende Solisten sind und dann wieder als Gruppe wunderbar harmonieren…

…Nach der Pause drehte das Quartett nochmals mächtig auf und zeigte sein ganzes Können. Die Professionalität, die spürbare Freude am Musizieren und der Humor bei den Überleitungen veranlasste das Publikum zu Beifallsstürmen…

…Lang anhaltender Applaus war der Dank für ein wunderbares und genussvolles Konzert: Die Gruppe bedankte sich ihrerseits mit mehreren Zugaben und der Zusage für einen weiteren Auftritt im nächsten Jahr….

Berthold Guggenberger (Violine)
Geboren in Augsburg.
Erster Violinunterricht bei seinem Vater an der Musikschule Giengen.
Danach studierte er bei Georg Baynov, Konrad van der Goltz, Kolja Lessing, Ladislau Kiss und Herwig Zack.
Weiterführende musikalische Studien folgten bei Yehudi Menuhin, Victor Pikaisen, William Pleeth und Mistislav Rostrapowitsch.
Die Teilnahme an internationalen Kammermusikkursen vervollständigten seinen musikalischen Werdegang.
Heute wirkt er als Musikpädagoge im Heidenheimer Raum.

Harry Berger (Akkordeon/Saxophon)
Saxophonstudium in Graz.
Gründer der Ethno-Jazz-Formation ‚Svevende' (CD's ‚Behind The Things', ‚Dunkler Stern') sowie Mitglied zahlreicher anderer Projekte.
Solokonzerte und im Duo mit Orgel im Ulmer Münster.
Fernsehliveauftritte in Algier und Marseille mit dem algerischen Oudspieler Chaouki Smahi (der ansonsten mit Charlie Mariano und Pharoa Sanders konzertiert(e))..
Lebt als freiberuflicher Lehrer und Künstler in Heidenheim.

Alexander Germani (Gitarre)
Pädagogikstudium mit Hauptfach Musik.
Workshops und Ausbildung bei Frank Sikora, Attila Zoller, Ack van Royen, Ernst Hutter u.a.
Mitwirkung beim Voithorchester Heidenheim sowie verschiedenen Musicals des Heidenheimer Natutheaters (‚Anatevka', ‚Annie',…).
Seit 2003 Gitarrist der Poprockband ‚Flexible'.

Karin Hellmann (Kontrabass)
Unterricht bei Hans-Peter Reich (Heidenheim) und Volker Held (Schwäbisch Gmünd).
Mitglied der Ethno-Jazz-Formation ‚Karima'.
Duo-Auftritte mit Harry Berger (Saxophon).